

11. Station

Ans Kreuz geschlagen

Erst dieses Bild macht ganz deutlich, was soeben gesagt wurde. Die Welt ist aus den Fugen. Die Glieder sind verquert, sogar der Hammer ist verzerrt. Und da ragt die Hand Christi grotesk in die Höhe. Was will sie zum Ausdruck bringen? Der brutalen Fratze des Henkers steht diese bittende Hand gegenüber, die sogar die Form einer Opferschale annimmt: "Vater, vergib Ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. Nimm dieses Opfer an aus meiner Hand. Ich bringe es Dir dar für die Sünden der Welt. Rechne ihm diese Untat nicht an. Auch er weiß nicht, was er tut". — Ja, wir alle wissen, dass diese Menschen oft nicht wissen, was sie tun. Erst später kommen Reue und Erkenntnis. Sie haben alle möglichen Entschuldigungen. Da waren es die Umstände. Da haben sie auf Befehl gehandelt. So handeln Menschen, deren Leben verunglückt ist. Sie machen ihren Gott für ihr oft selbstverschuldetes Unglück verantwortlich, und nicht nur Gott: die ganze Welt, ihre eigene Familie, Frau und Kinder. Wer immer ihnen in den Weg kommt, der nächste beste muss für ihren Frust büßen: eine alte Frau, ein Mädchen, ein Kind Hilf ihnen, du unser Gott, früher zu erkennen, was sie tun.